

Kinder, die mit dem Stifter verwandt sind, oder von Mitgliedern der isral. Religionsgemeinde zu Dresden abstammen, sind vorzugsweise zu berücksichtigen.

185) **Israelitische Lippmann-Stiftung.** Die jährlichen Zinsen (ca. 1100 Mf.) werden einem Mitgliede der Dresdner Stadtgemeinde, welches frank und mittellos ist, und zwar entweder einem Manne, welcher an Blasen- oder Nierenkrankheit leidet, oder einer Frau, welche an Brustkrebs leidet, auf Lebenszeit oder bis zur Heilung verliehen. Verwalter: der Stadtrath.

186) **Stipendien für Studirende:** Bierling, Fr. Sam., Hofmundbäcker, Test. v. 24. Okt. 1827. Vermächtnis 6000 Mark zu 2 Stip. für Theologen. Administr. und Koll.: der jedesmalige Pastor zu Neustadt-Dresden und Einer aus der Nachkommenschaft weiland der Frau Joh. Christiane Bierling, (z. B. Rechtsanwalt Huppe).

Die Bierlingstiftung ertheilt israelitischen Studirenden aus Sachsen, zunächst aus Dresden, Stipendien von mindestens 120 M. jährlich. Die Verwaltung ist dem Oberrabbiner und den Gemeindevorstehern übertragen.

Krugstiftung der Israeliten Dresdens, in Erinnerung an die für die Israeliten Sachsen's segensvolle Wirksamkeit des Prof. Dr. Wilh. Traug. Krug, zur Auszahlung eines Stipendiums an einen auf je 3 Jahre berechtigten Studirenden der Universität zu Leipzig oder des Polytechnikums zu Dresden, — ohne Unterschied des Glaubens, jedoch unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Nachkommen Krug's. Koll.: der Stadtrath.

Crell, Eva Justine, geb. Förster, Testament vom 25. Juli 1799. 3000 Mark, jetzt 5651 Mark 25 Pf. zu Stipendien für arme, Theologie studirende Stadtkinder. Koll.: der Stadtrath.

Fiedler, Tobias, Testament v. 22. Juni 1719. 1200 Mark für einen armen Studenten, der die Kreuzschule besucht hat. Koll.: der Stadtrath.

Greinius, Gottfr., Weinhdrl. Test. 14. März 1712. 1254 Mf. 17 Pf. zu 1 Stip. (jetzt 53 Mf.) für einen armen Studenten der Theologie. Koll.: der Stadtrath.

Griechisches Stipendium. 7650 Mark zu einem Stipendium von 336 Mark für arme, in Leipzig studirende Griechen und in deren Ermangelung für arme sächsische Studenten auf 2 Jahre. Administr. und Koll.: das Kultusministerium.

Gutschmidt, Gotthold Frdr. Frhr. v., jetzt 16462 Mf. 50 Pf. sächsischen Anteils, zunächst für 2 in Leipzig oder Wittenberg studirende Söhne ev. und reform. Prediger der österreichischen Erblände bestimmt, wird seit dem 4. Dezember 1839 auch anderen Söhnen evang. Eltern der österreichischen Staaten und in deren Ermangelung des Königreichs und Herzogthums Sachsen verliehen. 3 Stipendien von zus. 426 Mf. Administr. und Koll.: das Kultusministerium.

Harmonie-Gesellschaft zu Dresden, gewährt Freiwillige an zwei Studirende in Leipzig, zunächst für geborene Dresdner. — Koll.: der Vorstand der Harmonie-Gesellschaft, Landhausstr. 6.

Hartmann, C. Gottl., Kassirer der Brandvers.-Komm., 8221 Mf. zu 1 Stip. von 378 Mf. 67 Pf. für einen oder mehrere geb. Frauensteiner. Koll.: der Stadtrath.

Heinrici, Dr. Daniel Aegid., auf Mügeln, Test. v. 20. April 1683, 12 Freitische u. 4 Stipendien zu ca. 108—120 Mf. für Söhne aus der Heinrichischen, später Findekallerschen, dann der Schäfferischen Familie, und wenn diese nicht vorhanden, für andere arme Studenten aus Dresden und Leipzig. Koll.: die Senioren der drei Familien, Joh. Glob. Franke in Chemnitz, Rechtsanw. Dr. Michaelis in Leipzig, Privatus W. Michael Schäffer in Dresden, Lieckstr. 14.

Hilbert, Heinrich Abrah., Bürgermeister, jetzt 8906 Mf. zu Stipendien für arme hiesige oder auswärtige Studenten. Koll.: der Stadtrath.

Dr. Kreißig, Hof- u. Medicinalrath, 3233 M. 33 Pf. Kapital, wovon die Zinsen einem in Leipzig Medizin Studirenden, zunächst Verwandten des Stifters, zu verleihen sind.

Kröger, Matib., Schiffshändler, 3700 Mf. zu 2 Stip. für zwei Pfarrerssöhne oder andere arme Studenten auf 3 Jahre. Administr. und Koll.: der Stadtrath.

v. Kutzleben, Amalie, geb. v. Hopfgarten, 14550 Mark für 5 Stipendien zu 120 Mark, ursprünglich für Studirende auf den Universitäten Leipzig, Wittenberg, Jena oder Straßburg bestimmt. Administr. und Koll.: das Kultusministerium.

Pelargus, Carl Traug., 9000 Mf. zu 3 Stipendien (von je 225 Mf.), für Söhne von Pfarrern in dem Sprengel des vormaligen Dresdner Ober-Konsistoriums. Administr. und Koll.: der Superintendent I. und der Vorstand des K. Amtsgerichts zu Dresden, Abth. IIIa. A.

v. Reg. Carl, Geh.-Rath und Oberforstmeister, jetzt 1687 Mf. 50 Pf. zu 1 Stipendium von 60 Mf. Administr. und Koll.: das Kultusministerium.

Romanus, Dr. Francisc., Ordin. d. Juristenfakultät zu Leipzig, jetzt 6262 Mf. 50 Pf. zu zwei Stipendien zu 150 resp. 120 Mf. Koll.: das Kultusministerium.

Rothe, Anna Margarethe verw., 6463 Mf. zu 3 Stipendien (jetzt von je 105 Mf.) für Arme, welche entweder studiren oder die Rossbereiterkunst erlernen. Administr. und Koll.: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden auf Vorschlag des Superintendenten, des Justizbeamten und der Ältesten der Gold- und Silberarbeiterinnung zu Dresden.

Sophienkirchen-Arar: aus demselben werden alljährlich 600 Mf. zu 8 Stipendien zu 75 Mf. und aus einem Legatenfonds von 1800 Mf. ein neuntes Stipendium von 75 Mf. verliehen. Administr. und Koll.: der Stadtrath.

Stelzner-Funkesches Familienstipendium, gegründet von Barthol. Stelzner, Bürger althier, und dessen Ehefrau Anna, geb. Funke, 1613, jetzt in 3750 Mf. bestehend. Zur Unterstützung eines studirenden jungen Mannes aus der Familie des Stifters bestimmt. Koll.: der Stadtrath.

v. Trützschler, Hildebr. Eichelberg auf Stein u. f. w. 413250 Mark Stiftungsvermögen. Die Einnahmen desselben sind bestimmt zur Unterhaltung des Hospitals in Limbach und von 18 Freistellen an der Landesschule zu Meißen, sowie zu Stipendien für Studirende. Von letzteren sind gangbar 1 Stipendium zu 156 Mf., und 20 Stipendien, jedes von 150 Mf., von welchen 20 das Kultusministerium und 1 der Stadtrath zu Zwickau vergiebt.

Bierche, David, Kämmerer, Testam. 21. März 1715, jetzt 3083 Mf. 33 Pf. zu 1 Stipendium zu